

Unfassbar

Sind Engel Real?

Sonntag, 22. Mai 2022, Predigt: Dani Weber

Ein Blick in die «unfassbare» Welt

Die Vorstellung der Welt zu biblischer Zeit

Die biblischen Autoren sprechen von Himmel und Erde. Die Menschen der Antike sahen die leuchtend-schimmernden Himmelserscheinungen wie Sonne, Mond und Sterne als eine Art Wesen einer «geistlichen» Welt. Auch die Autoren des Alten und des Neuen Testaments waren zutiefst von der unfassbaren Realität überzeugt. Sie berichten in verschiedenen Texten und Berichten darüber. Etwas wird dabei immer wieder klar.

Gott ist nicht allein im Himmel

In der himmlischen Ratsversammlung fürchten sie Gott mit heiliger Scheu; ja, Ehrfurcht ergreift alle, die um ihn sind.

Psalm 89,6-7

Der Text spricht davon, dass Gott im Himmel von geistlichen Wesen umgeben ist, was hier himmlische Ratsversammlung genannt wird (so auch Hiob 1,6 «Versammlung der Gottessöhne», 1. Könige 22,19 «Göttlicher Hofstaat»). Gott bezieht sie in seine Entscheidungsprozesse mit ein. Auch wenn zu jedem Zeitpunkt deutlich wird, dass er über allen anderen Wesen steht.

Wenn die unfassbare Welt sichtbar wird

- Symbolhafte Sprache
- Interaktion
- Engel

Engel

Engel steht für das griechische Wort «angellos», was so viel bedeutet wie: Gesandter, Bote.

Eigenheiten: Niedriger als Christus (Hebr 1,4), Botendienste, Hilfsdienst (Hebr 1,14), Befreiungsdienst (Apg 5,19), Schutzdienst der Schwachen (Mt 18,10), Gerichtsdienst (Apg 12,23), verherrlichen Gott.

Die Rolle von Christus - Zur Rechten des Vaters. (Hebr 1,13-14)

Cheruben

- Wächterdienst (Garten Eden) (1Mo 3,24)
- Markieren die heilige Gegenwart Gottes (Eden, Bundeslade, Stiftshütte, Tempel) (z.B.: 2Mo 25,22)
- Drücken seine Erhabenheit über die Schöpfung aus. (z.B.: Hes 1, 5-10)

Engel des Herrn

Spannenderweise spricht die Bibel oft vom «Engel des HERRN».

Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Flamme, die aus einem Dornbusch schlug. Als Mose genauer hinsah, bemerkte er, dass der Busch zwar in Flammen stand, aber nicht niederbrannte.

2. Mose 3,4

Dieses Ereignis markiert den Moment, an dem Gott (Jahwe: Ich bin, der ich bin) sich Mose offenbart. Der Engel des Herrn erscheint im Verlauf des Alten Testaments immer wieder. Er steht für die sichtbare Präsenz Gottes. Er war notwendig, denn Gott kann nicht in menschlichen Schemen gedacht und erfasst werden. Also wählte Gott eine Form, um die Begegnung zu ermöglichen.

Der unfassbare Gott wird fassbar

Spannenderweise gibt es keine Nennung dieses Engels in der Wirkungsgeschichte von Jesus. Jedoch ist es dieser Jesus, der sich den Menschen vorstellt als das grosse «Ich bin».

Ich bin

Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das Licht der Welt. Ich bin die Tür (zum Leben). Ich bin der gute Hirte. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ich bin der Weinstock.

Jahwe (ich bin der ich bin), hat sich entschieden, sich fassbar zu zeigen. Und er tat es nicht nur durch ein Himmelswesen (den Engel des Herrn). Sondern er tat es durch seinen Sohn, der zu seiner Rechten auf dem Thron sass. Er sandte ihn nicht nur in die Sphäre, wo sich das Fassbare und das Unfassbare überschneiden. Nein, er sandte ihn in unsere Realität.

Jesus – der unfassbare Gott wird fassbar. Er wird ganz Mensch. Ja, so sehr, dass er den menschlichen Tod stirbt.

Jesus über allem

Jesus ist die grösste Gottesoffenbarung. Er ist Gott, der Mensch wurde. Er will sich den Menschen zeigen. Jesus gab uns einen fassbaren Blick in die unfassbare Welt. In ihm kommt alles zusammen: (siehe Kol 1,15-18)

Er rief Menschen in seine Nachfolge und er forderte sie auf, sein Leib auf Erden zu sein. Damit bist du und ich gemeint. Gott hat sowohl eine himmlische als auch eine irdische Botschaftertruppe. Er hat sich entschieden, mit uns zu kooperieren. Ja, noch mehr: Er hat sich entschieden, durch uns ganz fassbar und leibhaftig auf dieser Erde zu wirken. Nämlich:

- Sich den Menschen durch uns zu zeigen.
- Sein unfassbar fassbares Reich durch uns zu bauen
- Sich den Menschen durch uns zu zeigen, da er Beziehung mit dem Menschen möchte.

Zum Schluss

Engel sind real. Sie sind ein Anknüpfungspunkt, um über den Glauben zu sprechen. Gerade mit Menschen, die solche Erlebnisse kennen.

Diese Mächte wirken bis heute. Wir benennen sie aufgrund unserer aufgeklärten Weltansicht oft anders, aber sie stehen hinter realen Regungen in dieser Welt.

Im Positiven: Menschen, die Frieden ausstrahlen, Frieden fördern, Halt geben, Gottes Willen umsetzen.

Im Negativen: Machtgier, Egoismus (wie Gott sein wollen), Gewalt, Tod. Angst brauchen wir deswegen keine zu haben. Denn wir sind mit Christus verbunden. Er sitzt mit Gott auf dem Thron. Wir dürfen uns in seinen Dienst stellen. Gelassen, gewurzelt, mit Liebe für eine Welt, die sich nach Erlösung sehnt.